

29.05.2017

Bezugsquelle:

Rhein-Sieg-Anzeiger

Erinnerung an Dichter

Straße nach Heinrich Böll benannt

VON ANNETTE SCHROEDER

Much - Christel Tillmann wässert an diesem heißen Sommertag die Bepflanzung auf dem Grab ihrer Angehörigen. Direkt vorbei am Friedhof Marienfeld führt die Straße, die nun Heinrich-Böll-Weg heißt. Ist der berühmte Namensgeber der Mucherin bekannt? Ein Buch habe sie von ihm gelesen, es sei aber schon lange her, meint sie. Was die Erinnerung an den Schriftsteller betrifft, der mit seiner Frau Annemarie von 1944 bis 1946 in Much lebte, steht für sie fest: „Er hat es verdient.“



Wanderer, kommst du nach Much: In Marienfeld erinnert der neue Heinrich-Böll-Weg an den Dichter.
Foto: Schroeder

Dichter wohnte zwei Jahre in Much

„Wir sind stolz, dass Heinrich Böll zwei Jahre in Much verbracht hat“, erklärte Bürgermeister Norbert Büscher, der vor Publikum das Schild an der Kreuzung Mucher Straße enthüllte. Ein Kilometer lang ist das bislang namenlose Sträßchen, das bis zur Kreuzung Erlen/Neßhoven führt. Diesen Weg ist Böll oft zum Bauern gegangen, um Milch zu holen. Auf dem Friedhof Marienfeld ist Christoph begraben, der erste Sohn des Ehepaars Böll.

Den ganzen Bericht finden Sie [hier](#).